

Haus- und Grundbesitzerbund (ÖHGB): SPÖ sparte sich durch „Altzins“ Millionen für Kampagnenkassa "leistbares Wohnen"

Präsident Prunbauer: Untragbarer Zustand verursacht Zwei-Klassen System in Wien, SPÖ-Kampagnengeld durch Altmietvertrag

Wien (OTS) - „Ein Schlag ins Gesicht jedes Mieters und Vermieters gleichzeitig“, so bezeichnet Martin Prunbauer, Präsident des Österreichischen Haus und Grundbesitzerbundes, die aktuelle Situation rund um die SPÖ Parteizentrale in der Löwelstraße. Der größte private mittelständische österreichische Haus- und Grundbesitzerverband rechnet vor: **Die SPÖ Bundespartei hat sich alleine in den letzten 10 Jahren mindestens 4,4 Millionen Euro erspart**, man kann sogar von weit mehr ausgehen.

„Selbst wenn die Vertragssituation rechtens ist, kann hier von sozial gerecht keine Rede sein.“ Der ÖHGB fordert schon seit Jahren ein echtes und faires Förderungssystem für Mieter im kommunalen Wohnbau in Wien: „Für Förderwürdige muss gesorgt werden, egal ob im öffentlichen oder im privaten Bereich. Fakt ist: es gibt auf Grund der mangelnden sozialen Treffsicherheit zu wenige öffentliche Wohnungen für die vielen Förderwürdigen, für diese sind Mieten mit durchschnittlich 4,27 Euro pro Quadratmeter eine Verhöhnung“, so Prunbauer.

Eine Vergleichsrechnung:

Marktüblich wären laut Berichten zumindest 16 bis 20 Euro pro Quadratmeter. Pro Monat müsste die SPÖ bei einem marktüblichen Preis zahlen: **50.896 - 63.620 Euro**

Derzeit zahlt sie mit Friedenszins: **13.586 Euro**

Differenz: **37.310 - 50.034 Euro pro Monat = 447.720 - 600.408 Euro pro Jahr**

Innerhalb von 10 Jahren kommt man auf eine Ersparnis der SPÖ und einen Schaden für den Steuerzahler von **4,4 bis 6 Millionen Euro**.

"Wahrscheinlich wird dann im Wahlkampf mit den Einsparungen aus dem besonders günstigen Altmietvertrag der SPÖ-Parteizentrale auch noch eine Kampagne für angeblich leistbares Wohnen bezahlt. Grotesk und ein Hohn für Mieter und Vermieter", so Prunbauer abschließend.

Rückfragen & Kontakt:

Österreichischer Haus- und Grundbesitzerbund

Lukas Lechner, MA

Pressesprecher (of counsel)

+43 676 3239 645

lukas.lechner@oehgb.at